

# **Verein zur Erhaltung Probsteier Windmühlen e.V.**

## **Protokoll der 38. Jahreshauptversammlung am 18. April 2018**

**Ort:** Hotel am Rathaus / Schönberg

**Zeit:** 19.30 – 21.15 Uhr

**Teilnehmer:** 43 Mitglieder (lt. Anwesenheitsliste), 5 Gäste

**Entschuldigt:** A. Voss, A. Lüdtke, A. Finck, M. Sinjen

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der 1. Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Anwesenden gedenken der verstorbenen Mitglieder B. Kallsen und C.F. Harder.

- Hermann Stoltenberg stellt den Antrag seinen Vortrag von TOP 12 auf einen vorderen Platz zu verlegen. Abstimmung: ja: 1    nein: 42  
Der Antrag ist abgelehnt.

### **TOP 2: Protokoll JHV 26.4.2017 - Fragen/Genehmigung**

Das Protokoll wird mit 1 Gegenstimme genehmigt.

### **TOP 3: Bericht des Vorsitzenden und Aussprache**

#### Rückblick 2017

- Der Verein konnte 2017 10 neue Mitglieder begrüßen.
- Der Vorsitzende dankt den Aktiven (26) für die geleistete Arbeit besonders in und an der Krokauer Mühle.
- Die Aktivenfahrt am 23. September 2017 bei herrlichem Wetter nach Amrum war äußerst gelungen. Besonderer Dank gilt dem Amrumer Mühlenteam unter V. Langfeld, das uns sehr herzlich empfing und ein interessantes Programm mitgestaltet hatte.
- Das Saisonende mit einer Musikgruppe ist erneut bei den Besuchern auf gute Resonanz gestoßen und soll in dieser Form wiederholt werden.
- Bezüglich der Schönberger Mühle haben im letzten Jahr mehrere Gespräche mit Familie Stoltenberg, Vertretern der Gemeinde Schönberg und des Denkmalamtes stattgefunden. Hermann Stoltenberg bemängelt, dass der Verein an der Mühle seit Jahren nichts renoviert habe. Sein Vortrag wird unterbrochen und auf TOP 12 verwiesen.

### **TOP 4: Bericht des 2. Vorsitzenden/Mühlenwart Peter Stoltenberg**

#### **/Aussprache**

- Bericht über die Reparaturen/Erhaltungsmaßnahmen an der Krokauer Mühle: Nähere Informationen können beim Mühlenwart eingeholt werden.
- Der Mühlenwart berichtet über Schäden an anderen Mühlen durch Unwetter, die die 146 Jahre alte Krokauer Mühle dank vorausschauender Sicherungsmaßnahmen jedoch gut überstanden habe.

- Zu den neuen Fotos im Magazin wird eine Beschreibung verteilt werden.

#### **TOP 5: Bericht des Kassenwarts und Aussprache**

- Kassenbericht (s. Anlage). Die Kassenlage ist im Vergleich zum Vorjahr ausgeglichen. Der Bestand beträgt ca. 5.000 € .Kleinere Reparaturen können somit vorgenommen werden, für größere müssen Zuschüsse beantragt oder/und Spenden erbeten werden.-
- Ohne die Großveranstaltungen besichtigten die Mühle ca. 2500 Besucher, insgesamt waren es 2017 ca. 3000 bis 3500 Besucher.
- Auf Vorschlag eines Mitgliedes wird der Kassenbericht künftig zum besseren Verständnis zur JHV 2019 als Tischvorlage verteilt.

#### **TOP 6: Bericht der Kassenprüfer (Vortrag J. Lohmeier)**

- Es gab keine Beanstandungen.

#### **TOP 7: Entlastung des Vorstandes**

- Die von J. Lohmeier beantragte Entlastung wird einstimmig erteilt.

#### **TOP 8: Wahlen gemäß Satzung (Wahlleiter J. Lohmeier)**

H. Stoltenberg schlägt J. Untiedt als 1. Vorsitzenden vor. Dieser lehnt ab.  
 E. Jung berichtet, dass es seit Entstehung des Vereins große Probleme mit der Renovierung der Schönberger Mühle wegen der mangelnden Bereitschaft zur abgestimmten Zusammenarbeit von Seiten der Eigentümer gegeben habe. Er verliest eine Passage aus einem den beiden Betroffenen nicht zugestellten Schreiben vom 4. April 2018. H. Stoltenberg fordert darin die Absetzung des 1. Vorsitzenden und des Schönberger Beisitzers wegen fehlenden Einsatzes für die Mühle.

Gerade wegen dieser Forderung habe E. Jung sich entschlossen doch noch einmal zu kandidieren.

##### Wahlergebnisse:

- 1. Vorsitzender – Wiederwahl H.-H. Buchholz: ja – 42                      nein: 1
  - 3. Vorsitzender - Wiederwahl M. Sinjen (in Abwesenheit): ja – 43
  - Nein: 0
  - Schriftführerin - Wiederwahl G. Henning:                      ja – 42                      nein: 1
  - Beisitzer aus Schönberg – Wiederwahl E. Jung    ja - 42                      nein: 1
- Die Kandidaten nehmen die Wahl an. M. Sinjen hat im Voraus Zustimmung signalisiert.

#### **TOP 9: Wahl eines Kassenprüfers/einer Kassenprüferin**

- B. Wolff wird vorgeschlagen. Er erklärt sich bereit und wird einstimmig gewählt.

#### **TOP 10: Öffentlichkeitsarbeit/Website/Webcam**

- G. Henning bereitet Presseinfos vor.
- E. Jung und G. Henning betreuen die Website.

- In ca. einem Monat wird am Restaurant *La Casereccia* eine Webcam mit Einverständnis des Pächters neu installiert werden.
- E. Jung hat ein Notebook für die Vorstandsarbeit eingerichtet.

#### **TOP 11: Maßnahmen und Vorhaben für 2018 (P. Stoltenberg)**

- An Stelle des maroden Leiterwagens werden Fahrradbügel aufgestellt.
- Die Umzäunung und das Magazin werden gestrichen.
- Die Lüftung im Magazin wird verbessert.
- Die Kettentechnik der Mühle muss grundlegend überarbeitet werden.
- Der Mahlgang muss repariert werden. Der Mahlstein ist zwar etwas gerissen, muss aber noch nicht erneuert werden.

#### **TOP 12: Mühle Schönberg: Vortrag auf Antrag von Mitglied H. Stoltenberg**

- E. Jung: Ein Kauf der Schönberger Mühle von Seiten des Vereins wurde einstimmig bereits vom Vorstand ausgeschlossen. Hier sei die Gemeinde gefragt. Seit 2005 sind ca. 17.000 € in die Mühle geflossen. Im Jahr 2008 verfielen Zuschüsse des Denkmalamtes und anderer Institutionen in Höhe von 27.000 € für den Einbau neuer Fenster wegen eines von dem Eigentümer nicht gewünschten Eintrages ins Grundbuch.
- H. Stoltenberg: Der ehemalige Eigentümer der Mühle bemängelt, dass der Verein nur noch mit seinem Sohn, dem jetzigen Eigentümer, sprechen wolle. Als Besitzer der Mühle sehe er jedoch die ganze Familie. Frau Prigge von der Aktivregion wolle die Mühle für die Öffentlichkeit zugänglich machen. (Dazu verteilt H. Stoltenberg ein Papier. Interessierte können es einsehen.)  
H. Stoltenberg behauptet, es sei eine Spende von 15.000 € zugunsten der Mühle Schönberg geflossen, die jedoch nur für die Mühle Krokau verbraucht worden sei. Außerdem habe H.-H. Buchholz die Zusage gemacht, dass zwei Jahre nach den provisorischen Fensterabdeckungen neue Fenster eingebaut werden sollten.
- Fr. Wohlfahrt fragt, woher die 15.000 € Spende gekommen seien. H. Stoltenberg gibt an, das Geld sei von Frau Helga Klindt. Der Vorstand weist diese Behauptung entschieden zurück.
- Auf ihre Frage, weshalb er als Besitzer die Geldbeschaffung und weitere Aktivitäten nicht selbst in die Hand nähme, klagt der Betroffene die Kreisverwaltung an wegen Fehlverhaltens bezüglich angeblicher Altlasten auf seinem Gelände, das er deswegen nicht verkaufen könne.
- Gemeindevertreter Jürgen Cordts weist den Vorwurf einer Einflussnahme der Gemeinde Schönberg in dieser Angelegenheit deutlich zurück.
- Der Mühlenwart erläutert die für bisherige Reparaturen an der Schönberger Mühle geflossenen Gelder und meint, in erster Linie sei der Eigentümer für die Mühle verantwortlich.

- Die Bürgervorsteherin C. Nebendahl erklärt, dass die Gemeinde grundsätzlich Interesse an der Mühle habe. Der Sanierungsbedarf und ein realistischer Kaufpreis müssten ermittelt werden. Ein Beschluss der Gemeindevertretung besage, dass ein Gutachter eingeschaltet werden müsse.
- H. Stoltenberg beklagt, dass die Familie ein Denkmal habe und keiner helfen wolle es zu sanieren.
- E. Jung möchte wissen, ob H. Stoltenberg das Projekt schon in der Aktivregion vorgestellt habe.
- H. Stoltenberg verneint und bittet die Schönberger Vereinsmitglieder um Unterstützung.
- E. Jung betont, dass eine Mitarbeit des Vereins nur über eine Gemeindebeteiligung laufen werde.
- H. Vöge erklärt, der Eigentümer sei in erster Linie für den Erhalt der Mühle verantwortlich und beantragt die Diskussion zu beenden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **TOP 13: Verschiedenes**

- Die Bürgervorsteherin überbringt ein Grußwort der Gemeinde und dankt allen Aktiven und Mitgliedern für ihren Einsatz.
- Der Mühlenwart verliest eine Brief von Frau Lore Dreher, der Schwester von Hans Petersen, dem letzten Müllersohn.

Gez. Gisela Henning, Schriftwartin

gez. H.-H. Buchholz, 1. Vors.

### **Information nach der JHV**

Der 2. Vorsitzende hat Frau Helga Klindt bezüglich der angeblichen Spende von 15.000 € befragt. Sie gab an mit H. Stoltenberg über die Finanzierung der Reparaturen an der Mühle gesprochen zu haben und ihm empfohlen zu haben, die Aktivregion um Zuschüsse zu bitten. Eine Spende habe sie nicht gegeben bzw. veranlasst.

Wegen der obigen Richtigstellung wird das Protokoll diesmal schon zeitnah versandt und nicht erst zur JHV 2019.

Der Vorstand schlägt vor, alle künftigen Protokolle zeitnah per E-Mail zu verteilen. Mitglieder ohne E-Mail Adresse erhalten sie wie bisher auf der nächsten JHV.

Anlage: Kassenbericht